



# Scort

## GESCHÄFTSBERICHT 2020





# INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte	5
Scort Foundation	9
Young Coach-Ausbildung	13
Monitoring & Evaluation	24
Online-Ausbildung	33
Partnerorganisationen	47
Finanzen	50
Stiftungsrat	57
Impressum	59



# VORWORTE

## GIGI OERI

Das vergangene Jahr war geprägt von der Covid-19-Pandemie, einer globalen Gesundheitskrise, die zeitgleich das Leben aller Menschen auf den Kopf gestellt hat. Young Coaches aus allen Richtungen der Welt berichteten uns sehr offen über ihre Ängste aber auch ihren Mut. Die meisten von ihnen konnten aufgrund der jeweiligen Covid-Massnahmen keine Aktivitäten mehr durchführen. Trotzdem zeigten sich viele motiviert, auch auf anderen Wegen für Kinder und Jugendliche erreichbar zu bleiben. Scort hat daraufhin eine Online-Ausbildung erarbeitet und es dadurch geschafft, die Young Coaches in diesem Streben zu unterstützen.

Ich bin stolz auf das Scort-Team – die Geschäftsleitung und die proaktiven Mitarbeitenden – und darauf, wie sie den jungen Menschen in dieser herausfordernden Zeit beigestanden sind. Sie haben gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen kreative und effektive Massnahmen getroffen, um die vielen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu unterstützen. Sie haben ihnen geholfen, sich auf die neuen Bedingungen einzustellen, die die Krise mit sich brachte.

Wir sind der Überzeugung, dass wir in schwierigen Zeiten voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen können. Speziell mit unserer globalen Partnerin, UNHCR, die für den internationalen

Flüchtlingsschutz zuständig ist, hatten wir einen regen Austausch. Neu hinzu kam die Internationale Telekommunikationsunion (ITU), die uns als Expertin in Online-Kinderschutz zur Seite stand. So effektiv die modernen, digitalen Möglichkeiten auch sind, so darf man auch die Risiken im Umgang mit solchen Mitteln nicht aus dem Blick verlieren.

Die Pandemie ist noch lange nicht vorbei und wir sind uns bewusst, dass Stiftungen wie unsere eine besondere Verantwortung tragen, in dieser besonderen Situation schnelle Hilfe zu leisten. Ich bin zuversichtlich, dass Scort weiterhin kreative Lösungen findet, um nachhaltig und verlässlich junge Menschen unterstützen zu können. Ich wünsche allen Menschen, besonders auch unseren Young Coaches, Partnerorganisationen und Unterstützer:innen, dass sie gut durch die Pandemie kommen.

Gigi Oeri  
Präsidentin



# VORWORTE

## MARC-ANDRÉ BUCHWALDER

Das letzte Jahr zeigte uns, dass wir als Stiftung anpassungsfähig sein müssen. Wie so viele Organisationen waren auch wir mit der Tatsache konfrontiert, dass wir unsere Aktivitäten nicht mehr wie gewohnt durchführen konnten. Wir entschieden uns deshalb, Ausbildungsinhalte digital anzubieten und so den aktuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Schon vor der Pandemie war die Persönlichkeitsentwicklung entscheidend für den Erfolg von Sport als Mittel für Entwicklung und Friedensförderung. Ich habe mich deshalb schon lange dafür eingesetzt, dass unsere Ausbildungsprogramme weit über Kinderfußball hinausgehen und Führungskompetenzen einen essenziellen Schwerpunkt unserer Ausbildungen bilden.

Dieser Ansatz konnte 2020 weiterentwickelt werden, so dass Führungsqualitäten, Entscheidungsfindung und Kommunikationsfähigkeiten wichtige Bestandteile der Online-Ausbildungen wurden. Dies sind alles individuelle Qualitäten, die in einer Krise wie der jetzigen entscheidend sind. Dieses Wissen ist nicht nur wichtig für ihre Arbeit als Coaches, sondern stärkt sie auch in ihrer Rolle als «Community Leader».

Ich bin sehr stolz, dass wir im Jahr 2020 gleich 2 Online-Ausbildungen durchführen konnten, eine in Vietnam und die zweite mit Teilnehmenden aus Mexiko und Kolumbien.

Ich danke unserer Stifterin und Präsidentin, dass sie uns von Beginn an den Rücken gestärkt hat, ebenso dem Stiftungsrat für das Vertrauen und die Unterstützung. Ich danke aber auch all unseren Partnerorganisationen für den intensiven Austausch während den vergangenen Monaten und meinem Team, welches sich unermüdlich für unsere Projekte eingesetzt hat.

Nun gilt es weiter positiv, geduldig und rücksichtsvoll zu bleiben. Dann werden wir hoffentlich bald das Größte hinter uns haben und uns persönlich sehen können.

Marc-André Buchwalder  
CEO

# SCORT FOUNDATION



Die Scort Foundation ist eine gemeinnützige, politisch und religiös unabhängige Stiftung mit Sitz in der Schweiz. Ihr Engagement liegt im Bereich «Sport für Entwicklung», in welchem Sport als Medium genutzt wird, um verschiedene gesundheitliche, soziale und lokal relevante Ziele zu erreichen.

Durch die Entwicklung und Durchführung von Ausbildungsprojekten in Krisen- und ehemaligen Konfliktregionen fördert Scort junge Erwachsene, die in ihrer Gesellschaft als «Community Leader» fungieren können: Als Zukunft der Gesellschaft können sie ihr Umfeld und weitere Generationen nachhaltig prägen und zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen.

Vor diesem Hintergrund hat die Scort Foundation nach ihrer Gründung im Jahr 2007 die «Football Club Social Alliance» (FCSA) ins Leben gerufen. Diese bringt professionelle Fussballclubs zusammen, um ihnen ein nachhaltiges Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit zu ermöglichen. Gemeinsam mit Scort bildet die FCSA junge Erwachsene in Krisen- und ehemaligen Konfliktregionen zu Kinderfussballtrainer:innen aus. Diese können in ihrer Rolle als Trainer:in, Vorbild und direkte Bezugsperson das Leben unzähliger Kinder positiv prägen.

Neben der Koordination und Administration der FCSA umfasst das Engagement der Scort Foundation folgende Tätigkeiten:

- Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften zur nachhaltigen Projektunterstützung
- Entwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungen für junge Menschen in Krisen- und ehemaligen Konfliktgebieten
- Sensibilisierung und Beratung verschiedener Interessensgruppen zu sozialer Verantwortung

In der Geschäftsstelle von Scort arbeitet ein Expertenteam aus den Bereichen Sport-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, sowie Politik und Evaluation. Die Mitarbeiter:innen der Stiftung erarbeiten sämtliche Projekt- und Ausbildungskonzepte und übernehmen das gesamte Projektmanagement, inklusive Fundraising. Zudem fördern sie mit ihrer Expertise die Sensibilisierung und den Austausch im Bereich «Sport für Entwicklung».

Zusätzlich zur Kooperation mit Partner:innen aus der Welt des Sports pflegt das Team auch eine enge Zusammenarbeit mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Dies ist neben professionellem und selbstkritischem Arbeiten und dem Austausch mit Expert:innen aus diversen Fachbereichen unumgänglich, um bestmögliche Resultate bei der komplexen Arbeit im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu erreichen.



# UMSETZUNG STIFTUNGSZWECK

Der Stiftungszweck der Scort Foundation liegt in der Förderung und Organisation von Sportaktivitäten im Dienste der Erziehung und Bildung sowie der Friedensförderung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt Scort Programme mit folgenden Schwerpunkten durch: Der Ausbildung von Trainer:innen im Kinderfußball und der Förderung von Führungskompetenzen junger Menschen in Krisen- und ehemaligen Konfliktregionen.

## YOUNG COACH-AUSBILDUNG

Über das stiftungseigene Partnerschaftsprogramm, Football Club Social Alliance, werden junge Menschen in Krisen und ehemaligen Konfliktgebieten zu sogenannten «Young Coaches», vorbildlichen Trainer:innen im Kinderfußball, ausgebildet. Innerhalb des Programms lernen sie, Kinderfußball als Instrument zu nutzen, um Inklusion und sozialen Zusammenhalt voranzutreiben sowie die Gesundheit und das Wohlbefinden möglichst vieler Kinder ganzheitlich zu fördern.

Neben diesen mehr auf Entwicklung und Friedensförderung fokussierten Projekten setzt Scort auch Ausbildungsprogramme im Behindertenfußball um. Dieses Inklusionsprojekt findet vor allem in Zentral-europa statt. Ziel des Programms ist es, Kindern mit einer Behinderung vermehrt in Sportaktivitäten und somit in die Gesellschaft zu integrieren sowie junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung zu Kinderfußballtrainer:innen auszubilden.

## LEADERSHIP-WORKSHOPS

Die Erfahrungen aus verschiedenen Projektstandorten zeigten, dass junge Menschen in Krisen- und ehemaligen Konfliktgebieten von der Stärkung ihrer Führungskompetenzen wesentlich profitieren und gleichzeitig viel bewirken können. Deshalb hat Scort bereits früh einen Fokus auf Führungsthemen gelegt und Leadership-Workshops in ihre Ausbildungsprogramme integriert. Diese bauen auf den bestehenden Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmenden auf und vertiefen relevante Aspekte in den Bereichen Persönlichkeits- und Teamentwicklung sowie Kommunikation.

Mithilfe dieser Leadership-Workshops können junge Menschen in ihrer Rolle als «Community Leader» wachsen, ihr Umfeld und die Gesellschaft nachhaltig prägen und für die nachkommende Generation als positive Vorbilder vorangehen.

Die bestehenden Leadership-Inhalte wurden 2020 im Kontext der COVID-19-Pandemie den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst und verstärkt als Teil eines neuen E-Learning-Programmes durchgeführt.



# YOUNG COACH-AUSBILDUNG

## WELCHES ZIEL VERFOLGT DIE YOUNG COACH-AUSBILDUNG?

Das Hauptziel der Ausbildung ist es, proaktive junge Erwachsene (Young Coaches) weiterzubilden und damit deren soziale Arbeit mit benachteiligten Kindern in ihrem Umfeld zu stärken. Durch das Ausbildungsprogramm lernen sie, wie man als gesellschaftliches Vorbild und mit Hilfe des Fußballs die Entwicklung von Kindern positiv beeinflusst.

Nach der Ausbildung sind die Young Coaches mehr als nur Kinderfußballtrainer:innen. Sie sind Vertrauenspersonen und Mentor:innen für die Kinder und bieten ihnen attraktive Aktivitäten an, welche Fußball und Lernspiele verbinden. Dabei vermitteln sie den Kindern verschiedene soziale Themen (beispielsweise Gesundheit und Hygiene, sozialer Zusammenhalt, Inklusion und Kinderschutz). Gleichzeitig stärken sie das Selbstvertrauen der Kinder, verbessern ihre sozialen Fähigkeiten und tragen zu ihrem allgemeinen Wohlbefinden bei.

## WER SIND DIE YOUNG COACHES?

Die Zielgruppe der Ausbildungen sind junge Menschen, die in Krisen- und ehemaligen Konfliktgebieten leben. Viele von ihnen führen bereits soziale Aktivitäten für benachteiligte Kinder in ihrem Umfeld durch. Beispielsweise sind dies Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen lokaler Hilfsorganisationen, Kinder- und Jugendtrainer:innen einer Sportart oder Sozialarbeiter:innen.

Die Young Coaches werden von den lokalen Projektpartner:innen für das Ausbildungsprogramm entsprechend der folgenden Kriterien ausgewählt:

- Personen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren
- Ehrenamtliches oder berufliches Engagement mit Kindern (bspw. Mitarbeiter:innen lokaler Hilfsorganisationen, Schulen, Vereine)
- Bereitschaft, vollständig am einjährigen Programm teilzunehmen sowie während und nach dem Projekt sozial ausgerichtete Sportaktivitäten für benachteiligte Kinder durchzuführen
- Sportbegeisterung und Interesse am Fußball

Das Ausbildungsprogramm legt Wert darauf, dass die Young Coaches ihr neu erlerntes Wissen mit weiteren Personen, mit sogenannten Peer Young Coaches, teilen und dadurch einen Multiplikatoreffekt erzeugen. So wird sichergestellt, dass die Ausbildung eine weitaus grössere Reichweite und eine nachhaltige Wirkung hat. Betrachtet man alle Projekte von 2007 bis 2020, ergibt sich ein Multiplikatoreffekt von 1:5. Das bedeutet, dass ein Young Coach sein Wissen an durchschnittlich fünf Personen weitergibt.

## WO FINDET DIE AUSBILDUNG STATT?

Die Ausbildung verfolgt den Ansatz, das Programm in den Ländern der jeweiligen Ausbildungsteilnehmer:innen durchzuführen. So lernen die Young Coaches unter den lokalen Bedingungen auf eine authentische sowie nachhaltige Weise.



## WIE GESTALTET SICH DIE AUSBILDUNG?

Die Ausbildung besteht aus 3 Phasen: Projektentwicklung, Implementierung und Evaluierung. Die 12-monatige Implementierung beinhaltet 3 Module, welche mindestens 12 Ausbildungstage bzw. ca. 80 Unterrichtsstunden umfassen.

Die Ausbildung folgt einem vorgegebenen Curriculum, welches aus drei Säulen besteht (s. Abbildung oben). Die drei Säulen bauen aufeinander auf und ergänzen sich (s. Abbildung unten rechts). Die Inhalte sind in einem Arbeitsbuch festgehalten und in die jeweilige Sprache der Projektregion übersetzt.

Interaktives und anschauliches Lernen stehen im Mittelpunkt der theoretischen und praktischen Ausbildung. Erlerntes wird in jedem Modul unmittelbar praktisch angewendet. Zu Beginn zeigen die Instruktor:innen Lösungswege auf, fordern aber im Verlauf zunehmend eigene kreative Problemlösungsstrategien von den Teilnehmenden.

Bei praktischen Prüfungen während der Module zeigen die Young Coaches in Form von

Fussballaktivitäten, ob sie das Erlernte bei der Arbeit mit Kindern umsetzen können. Dies ermöglicht den Instruktor:innen, Lernfortschritte zu verfolgen, ein entsprechendes Feedback zu geben und die Ausbildung gegebenenfalls anzupassen. Zwischen den Modulen erhalten die Young Coaches Aufgaben, die sie selbstständig umsetzen. Erfolgserlebnisse und Problemsituationen auf und neben dem Platz werden in den Folgemodulen mitgeteilt und diskutiert.



## WER IMPLEMENTIERT UND UNTERSTÜTZT DIE AUSBILDUNG?

Die Ausbildung wird unter der Leitung von Scort zusammen mit der FCSA und lokalen Partnerorganisationen implementiert. Die Ausbildungserfolge basieren auf Kooperationen, in denen sich alle Partner:innen entsprechend ihrer Kernbereiche und Ressourcen einbringen – «Together we Inspire»:

**SCORT** ist verantwortlich für Projektkonzeption und -management, Akquirierung und Koordination der Partnerschaften, Finanzierung, Buchhaltung, Berichterstattung sowie Wirkungsmessung.

**FCSA** Die Football Club Social Alliance ist ein Netzwerk sozial engagierter Fussballclubs aus Europa, bestehend aus den folgenden, stetigen Mitgliedern: FC Basel 1893, SV Werder Bremen, Bayer 04 Leverkusen, FK Austria Wien, FC Schalke 04 und 1. FSV Mainz 05. Als Implementierungspartner stellen die Clubs Instruktor:innen für die Ausbildung vor Ort zur Verfügung.

**LOKALE PARTNER:INNEN** wählen Teilnehmende aus ihrem Umfeld aus und tragen zum Inhalt der Ausbildung mit Workshops zu lokal relevanten

Themen bei. Sie stellen Personal für die lokale Koordination und vielfach auch ihre Infrastruktur oder Sachleistungen zur Verfügung.

**Globale Partner:innen** unterstützen die Projekte durch den Zugang zu ihren Netzwerken, lokalen Implementierungspartner:innen sowie durch Bereitstellung ihrer Ressourcen und Fachexpertise.

## WER FINANZIERT DIE AUSBILDUNG?

Bei der Finanzierung der Projekte setzt Scort auf das Prinzip des «Shared Funding»: An einem Projekt beteiligte lokale und internationale Partner:innen, sowie die FCSA-Clubs und Förder:innen tragen entsprechend ihrer Interessen und Möglichkeiten zur Finanzierung bei. Diese Unterstützung kann sowohl finanzieller Art als auch in Form einer Sachleistung erfolgen. Scort trägt u.a. die Personalkosten für das Projektmanagement als Eigenbeitrag.





# MEXIKO

Seit 2018 flüchten jährlich zehntausende Menschen aus zentral- und südamerikanischen Ländern vor extremer Armut und Gewalt und bewegen sich vorwiegend in Karawanen in Richtung Norden. Aufgrund der Strapazen auf ihrem Weg verbleiben vor allem Familien mit Kindern im wirtschaftlich schwachen Süden Mexikos. Während sich die lokale Bevölkerung zu Beginn noch solidarisch zeigte, führte die bestehende Ressourcenknappheit bald zu sozialen Spannungen und Fremdenfeindlichkeit. Inzwischen haben Schutzsuchende in ganz Mexiko mit der Ablehnung der lokalen Bevölkerung zu kämpfen.

Um diesem Konfliktpotenzial entgegenzuwirken, hat die FCSA in Zusammenarbeit mit lokalen Partner:innen, dem UN-Flüchtlingshilfswerk (UNHCR) und dem Refugee Education Trust (RET), 2019 ihre Ausbildung in Mexiko gestartet. Aufbauend auf den ersten beiden Modulen standen im letzten Modul anfangs 2020 Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Kinderschutz und soziale Inklusion im Vordergrund. In spezifischen Workshops wurden die Teilnehmenden in den Bereichen sexuelle und geschlechterspezifische Gewalt sowie für die Arbeit mit Kindern mit einer Beeinträchtigung sensibilisiert. Dies soll ein möglichst inklusives und sicheres Umfeld während ihren Sportaktivitäten fördern, was besonders im Migrationskontext von immenser Bedeutung ist.

Nach drei Modulen haben insgesamt 41 Young Coaches von 15 verschiedenen Organisationen die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Das vielfältige Netzwerk ermöglicht ihnen nun auch nach Projektende einen wertvollen Erfahrungsaustausch und fördert die Zusammenarbeit verschiedenster Sport- und Hilfsorganisationen im Land.



41

Young Coaches



66%

Frauenquote



1:8

Multiplikatoreffekt



321

Peer Young Coaches



>7'800

begünstigte Kinder



# MEXIKO



## MEINE GESCHICHTE DANIELA

Daniela arbeitet in Mexiko-Stadt für die NGO «Programa Casa Refugiados», die sich für die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen einsetzt. Dort plant sie zusammen mit Coaches aus verschiedenen Sportarten Aktivitäten für Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Für die Kinder sind diese Aktivitäten sehr wichtig. Sie geben ihnen nicht nur das Gefühl von Zugehörigkeit, sondern auch eine dringend benötigte Stabilität sowie die Möglichkeit, Spass zu haben und ihre Sorgen zu vergessen – wenn auch nur für einen Moment. Das ist Danielas Geschichte:

*«Ich bin eine sehr optimistische Person und ich glaube daran, dass es wichtig ist, positive Menschen um sich zu haben. In meiner Arbeit will ich deshalb ein Vorbild für die Kinder sein, eine Person, zu der sie aufschauen und der sie vertrauen können. Viele dieser Kinder haben keine Vorbilder, weder in ihrer Familie, der Schule, noch in ihrem weiteren Umfeld. Deshalb glaube ich, dass ich als Young Coach eine wichtige Rolle in ihren Leben spielen kann.»*

*Ich habe während der Young Coach-Ausbildung viel gelernt. Die Spass- und Lernspiele haben mir am besten gefallen, denn sie geben uns die Möglichkeit, den Kindern Wissen über ihre Rechte zu vermitteln oder ihnen zu zeigen, wie sie mit*

*schwierigen Situationen Zuhause umgehen können. Weil die Spiele Spass machen, ist es einfacher, offen über solche Themen zu reden. Es zeigt den Kindern, dass es in Ordnung ist, darüber zu sprechen.*

*Ich verstehe jetzt [nach der Ausbildung] die Bedürfnisse der Kinder viel besser. Ich weiss, wie ich mit ihnen umgehen, sie unterstützen und ihnen ein Gefühl von Sicherheit geben kann. Ich denke, meine Team-Mitglieder und ich sehen uns jetzt als Vorbilder. Und wenn die Kinder Vertrauen in uns haben, haben die Eltern auch Vertrauen in unsere Organisation.*

*Einer meiner Höhepunkte während der Ausbildung war es, als wir lokale Schulkinder und Flüchtlingskinder zum Fussballspielen einluden. Sie vergassen ihre unterschiedlichen Herkünfte und hatten einfach nur Spass zusammen.*

*In meiner Organisation arbeite ich ebenfalls mit Kindern aus unterschiedlichen Altersgruppen und Ländern. Ihre Unterschiede sollen keine Herausforderung für sie sein. Vielmehr sollten sie diese als eine Bereicherung für die ganze Gesellschaft ansehen. Das ist eine wichtige Sichtweise, die ich den Kindern mit meiner Arbeit vermitteln möchte.»*

# BOTSCHAFTER



«Wenn es um das soziale Engagement des FC Basel geht, stehen für uns zwei Punkte im Vordergrund: Unsere fachliche Kompetenz an Menschen in weniger privilegierten Umständen weiterzugeben und dies aus Überzeugung zu tun. Durch die Football Club Social Alliance erfüllen wir dies und können in kurzer Zeit etwas Grosses bewirken. Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, als Botschafter für den FC Basel mit dabei zu sein und die Arbeit der Leute hinter den Projekten zu unterstützen.»

**MASSIMO CECCARONI, FC BASEL 1893**

«Für Bayer 04 Leverkusen ist die soziale Verantwortung nebst dem Bundesliga-Tagesgeschäft genauso fest verankert. Mit der Football Club Social Alliance einen nachhaltigen Beitrag für die Entwicklung junger Menschen zu leisten, ist eine Herzensaufgabe, die wir mit grossem Engagement und Freude wahrnehmen. Die Erfahrungen im Mannschaftssport machen deutlich, dass man gemeinsam stärker ist, weil man sich auf andere verlassen kann und muss. Dieses Zugehörigkeitsgefühl gilt es in allen Schichten und Regionen dieser Welt zu fördern. Auch die Football Club Social Alliance ist ein Team, das sich im sozialen Engagement gegenseitig unterstützt.»



**RUDI VÖLLER, BAYER 04 LEVERKUSEN**

«Fussball ist mehr als nur «Sport». Es geht um grosse Kunst, Leidenschaft und vor allem um Respekt und Toleranz! Jeder soll die Chance haben, diese Werte zu erlernen. Egal, wo er lebt und welche Geschichte er hat! Die Football Club Social Alliance gibt Kindern und Jugendlichen überall auf der Welt die Möglichkeit, genau das zu lernen und zu leben. Sport und Teamgeist können Toleranz mindestens genauso gut fördern wie Musik!»

**JAN DELAY, SV WERDER BREMEN**



«Das Konzept der Football Club Social Alliance ist eine fantastische Art und Weise, sich gemeinsam für Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu engagieren. Uns geht es hier doch sehr, sehr gut. Deshalb denke ich, dass wir – insbesondere als professionelle Fussballclubs – etwas zurückgeben sollten. Der FC Schalke 04 ist glücklich, sich als Teil dieser Allianz zählen zu dürfen und ich bin stolz, Botschafter der FCSA für den FC Schalke 04 zu sein.»

**MARTIN MAX, FC SCHALKE 04**



«Etwas Nachhaltiges zu schaffen ist eine klare Säule unserer Philosophie, an der wir nun bereits seit einigen Jahren festhalten. Wir haben als Club eine grosse Vorbildwirkung und damit auch eine soziale Verantwortung, der wir uns auch immer wieder sehr gerne stellen. Wir sehen uns in diesem Projekt zudem als Brückenbauer, um Menschen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, eine Perspektive bieten zu können.»

**FELIX GASSELICH, FK AUSTRIA WIEN**

«Fussball hat eine grosse gesellschaftliche Verantwortung. Diese Verantwortung zu leben ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Vereinsphilosophie des 1. FSV Mainz 05. Die Football Club Social Alliance ermöglicht es, diesem Anspruch auch über Ländergrenzen hinweg gerecht zu werden. Weltweit Kindern und Jugendlichen durch die Kraft des Fussballs Freude, Teamspirit, Toleranz und gegenseitigen Respekt näherbringen zu können ist grossartig. Wir sind stolz, Teil dieser Initiative zu sein.»

**NIKO BUNGERT, 1. FSV MAINZ 05**



# PROJEKTSTANDORTE

## ZENTRALEUROPA

159 Young Coaches  
(Behindertenfussball)  
> 900 Kinder

## KOLUMBIEN

30 Young Coaches  
> 13'300 Kinder

## INDIEN

29 Young Coaches  
> 9'400 Kinder

## INDONESIEN

34 Young Coaches  
> 12'400 Kinder

## ISRAEL & PALÄSTINA

16 Young Coaches  
> 1'400 Kinder

## JORDANIEN

36 Young Coaches  
> 1'700 Kinder

## KOSOVO

41 Young Coaches  
> 1'200 Kinder

## LIBANON

31 Young Coaches  
> 5'000 Kinder

## MEXIKO

41 Young Coaches  
> 7'800 Kinder

## RUANDA

85 Young Coaches  
> 6'400 Kinder

## SRI LANKA

56 Young Coaches  
> 4'300 Kinder

## SUDAN

25 Young Coaches  
> 1'200 Kinder

## TANSANIA

41 Young Coaches  
> 3'400 Kinder

## UGANDA

30 Young Coaches  
> 12'500 Kinder

## UKRAINE

39 Young Coaches  
> 20'800 Kinder

## VIETNAM

33 Young Coaches  
> 2'200 Kinder



# MONITORING & EVALUATION

## BEGÜNSTIGTE



### YOUNG COACHES

Die Wirkung der Ausbildung wird von den Instruktor:innen, Scort und lokalen Projektpartner:innen durch verschiedene Methoden gemessen. Während den Modulen vor Ort wird die Entwicklung der Young Coaches direkt bewertet. Zwischen den Modulen werden ihre Hausaufgaben und Berichte überprüft. Zusätzlich führt Scort über drei Jahre hinweg eine jährliche Umfrage durch. Diese misst die Fortschritte der Young Coaches und gibt Aufschluss über die Frage, ob ein Follow-up Projekt förderlich wäre.



### KINDER

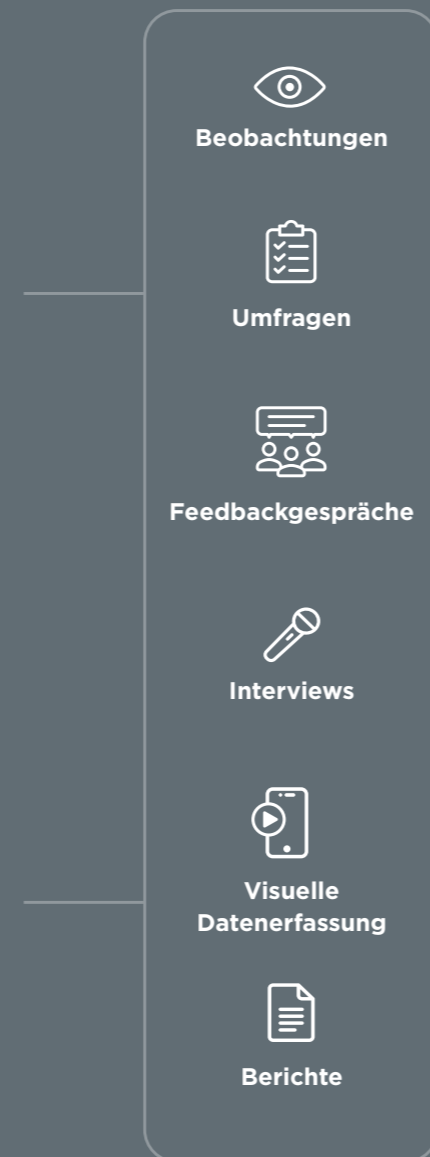
Scort hat in Zusammenarbeit mit der Universität Basel Evaluationsmethoden entwickelt, die die Wirkung der Young Coaches und deren Aktivitäten auf das Wohlbefinden der Kinder (Alter 6-12) messen. Mit den Methoden will Scort die Young Coaches und Partnerorganisationen bei der Evaluierung ihrer Aktivitäten und deren Wirkung auf das Leben der Kinder unterstützen und ihnen helfen, die Ergebnisse zu kommunizieren.



### JUGENDLICHE

Scort interviewte Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren, die als Kinder an den Aktivitäten der Young Coaches teilgenommen hatten oder bis heute in irgendeiner Form daran teilnehmen. Da sie selbst Teil der Aktivitäten waren, können sie retrospektiv berichten, auf welche Art und Weise sie beeinflusst wurden und welche langfristigen Vorteile die Teilnahme an den Aktivitäten bringt.

## METHODEN



## WIRKUNGSBEREICHE

### DIREKTE WIRKUNG



Fussball-Kompetenzen



Führungs-Kompetenzen



Sozial-Kompetenzen

Die Young Coaches profitieren von einer ganzheitlichen Ausbildung, die Sport mit lokal relevanten Themen verbindet. Sie baut auf den bestehenden Trainings- und den Führungskompetenzen der Young Coaches auf und zeigt ihnen neue Ansätze und Methoden auf, wie sie Sport zur Vermittlung von Sozialkompetenzen und zur Bewältigung von lokalen Herausforderungen nutzen können.

### INDIREKTE WIRKUNG



Individueller Nutzen



Zwischenmenschlicher Nutzen



Institutioneller Nutzen

Die Young Coaches und ihre Aktivitäten haben einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der Kinder. Er kann in drei Kategorien aufgeteilt werden: Individueller Nutzen (z.B. kognitiv, emotional, physisch), zwischenmenschlicher Nutzen (z.B. Sozialkompetenzen, Kooperation, Integration, Spielen) und institutioneller Nutzen (z.B. Disziplin, soziale Werte und Normen, individuelle/ Gruppenidentität, Kommunikationsfähigkeiten, Risikovermeidung). Die Kategorien sind Teil eines grösseren Evaluationsmodells, das auf der Basis von Auswertungen von audiovisuellen Daten aus Videos, Zeichnungen und Interviews diverser Projektstandorte entstanden ist.



# NACHHALTIGKEIT

Die nachhaltige Wirkung der Ausbildungen wird durch diverse Faktoren gewährleistet, die über die Projektentwicklung und Durchführung hinausgehen.

## NACHHALTIGE PROJEKTPLANUNG

- Analyse der lokalen Situation (Sicherheit, soziale Aspekte, möglicher Mehrwert)
- Kooperation mit evaluierten, lokalen Partnerorganisationen
- Klare Auswahlkriterien für Teilnehmende der Ausbildung
- Auswahl und konstante Betreuung der Teilnehmer:innen durch lokale Organisationen
- Shared Funding-Prinzip (Scort, Clubs, internationale und lokale Förderorganisationen)

## NACHHALTIGER BILDUNGSANSATZ

- 3 Ausbildungsmodulare mit den gleichen Young Coaches
- Anpassung der Ausbildungsinhalte an lokale Bedürfnisse
- Spezialisierte und qualifizierte Instruktor:innen seitens der Clubs, der lokalen Partnerorganisationen und Scort
- Regelmässige praktische Aufgaben zur Überprüfung des Lernfortschritts
- Selbständige, praktische Arbeit zwischen den Modulen
- Fokus auf individuelle Persönlichkeitsentwicklung sowie auf Fussball-, Führungs- und Sozialkompetenzen
- Fortwährende Beobachtung und Feedbacks durch die Instruktor:innen
- Ausbildung, das erworbene Wissen an Dritte weiterzugeben (Peer Coaching)
- Übersetzung des Arbeitsbuches in die Landessprache der Teilnehmenden

## NACHHALTIGE ERGEBNISSE

Nach der Ausbildung haben die Young Coaches die Kompetenz und das Selbstvertrauen, ihre neu erworbenen Fähigkeiten anzuwenden und können selbstständig Aktivitäten im Bereich Sport und Entwicklung erarbeiten und durchführen. Zudem können sie ihr Wissen an Peer Coaches weitergeben und dadurch ihre Aktivitäten stets weiterentwickeln. Von ihrer kollektiven Arbeit können dadurch mehr Kinder profitieren. In Mexiko beispielsweise wurden 2019/2020 insgesamt 41 Young Coaches ausgebildet, die bis zum Projektende ihr Wissen schon an 300 Peer Young Coaches weitergegeben hatten. So konnte die Reichweite der ursprünglichen Ausbildung erweitert werden: Während die 41 Young Coaches mit 2'500 Kinder arbeiten, steigt die Zahl durch die Unterstützung der Peers auf 7'000 Kinder an. Durch das Ausbilden von Peers gaben die Young Coaches nicht nur ihr Wissen weiter, sondern stellten auch sicher, dass die Aktivitäten in ihrer Abwesenheit weiterlaufen.

## NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

Scort bietet aktiv gebliebenen Young Coaches und ausgewählten Peer Young Coaches eine Follow-up Ausbildung an, die auf ihr bestehendes Wissen aufbaut, sowie ihre Persönlichkeitsentwicklung und den Austausch weiter fördert. Besonders engagierte und kompetente Young Coaches haben je nach Situation, die Möglichkeit als Co-Instruktor:innen an einer Young Coach-Ausbildung in einem Nachbarland teilzunehmen. Die Zusammenarbeit mit den FCSA-Instruktor:innen ermöglicht ihnen, ihre Trainingskompetenzen zu erweitern und für die neuen Young Coaches als inspirierendes Vorbild voranzugehen. Von dieser Möglichkeit konnten bisher ausgewählte Young Coaches aus Uganda und Indonesien profitieren.

# ERFOLGE SEIT 2007



**23** **PROFESSIONELLE  
FUSSBALLCLUBS  
(FCSA-Mitglieder & Gastclubs)**  
entsandten Instruktor:innen in die  
Ausbildungen



**411** **EINSÄTZE**  
führten die Instruktor:innen aus



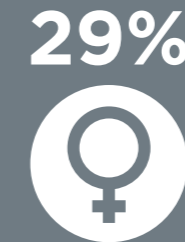
**2'455** **AUSBILDUNGSTAGE**  
boten die Instruktor:innen während ihrer  
Einsätze an



**59'023** **AUSBILDUNGSSTUNDEN**  
arbeiteten die Instruktor:nnen und  
Partner-NGOs mit den Young Coaches



**726** **ZERTIFIZIERTE  
YOUNG COACHES**  
sind aufgrund der Ausbildung von  
nun an in der Lage, als Vorbild und  
«Community Leader» die Kinder und  
ihre Gemeinschaft positiv zu prägen



**29%** **FRAUEN**  
nahmen durchschnittlich an den  
Ausbildungsprogrammen teil



**5** **PEER YOUNG COACHES**  
wurden durchschnittlich von einem  
Young Coach ausgebildet



**3'817** **YOUNG LEADERS**  
(Young Coaches & Peers),  
profitierten von der  
Ausbildung



**>104'200** **BENACHTEILIGTE  
KINDER**  
profitieren von Sport-  
und Spielangeboten der  
Young Coaches und  
ihrer Peers



# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

## WAS SIND DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?

Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind eine Sammlung von 17 Zielsetzungen, welche die globale Entwicklungsarbeit bis 2030 bestimmen sollen. Die 17 SDGs haben 169 Unterziele, welche neben Bildung, Geschlechtergleichheit und Gesundheit auch Aspekte wie Umwelt, Frieden und Gerechtigkeit beinhalten.

Die Ausbildungsprojekte von Scort nutzen die positive Kraft des Sports, um zur Erfüllung von mindestens 6 SDGs einen Beitrag zu leisten. Jedes Projekt bringt ein breites Spektrum an lokalen und internationalen Partnerorganisationen zusammen, die ihr Wissen und ihre Ressourcen vereinen, um eine anhaltende Wirkung zu erreichen.

Die Young Coach-Ausbildung verfolgt beispielsweise einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem über den Fußball Werte und Wissen vermittelt werden sollen, um benachteiligten Kindern bessere Lebensperspektiven aufzuzeigen. Somit tragen die Young Coaches mit ihren Aktivitäten nicht nur zur mentalen und physischen Gesundheit der Kinder bei, sondern fördern gleichzeitig Chancengleichheit und ein friedvolles Zusammenleben in ihren Gemeinden.

## ZU WELCHEN ZIELEN TRAGEN WIR BEI?

**ZIEL 3:** Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

**ZIEL 4:** Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

**ZIEL 5:** Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

**ZIEL 10:** Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

**ZIEL 16:** Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

**ZIEL 17:** Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen







# ONLINE-AUSBILDUNG

## WIE ENTSTAND DIE ONLINE-AUSBILDUNG?

Das Jahr 2020 war geprägt von der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Konsequenzen. Weltweit wurden Lockdowns ausgerufen. Viele Menschen durften ihre Häuser kaum verlassen und berufliche, soziale, aber auch sportliche Aktivitäten nur eingeschränkt oder gar nicht ausführen. Dies führte zu vielen Ängsten und Verlusten und brachte eine Unzahl neuer Herausforderungen mit sich, die es zu bewältigen galt.

Auch die Scort Foundation musste alle geplanten Ausbildungsprojekte vor Ort auf unbestimmte Zeit verschieben. Um junge Menschen in diesen turbulenten Zeiten trotzdem unterstützen zu können, entwickelte die Stiftung neue Strategien. So erfasste Scort die Bedürfnisse und Lage bereits zertifizierter Young Coaches aus verschiedenen Ländern und konzipierte eine 10-wöchige Online-Ausbildung.

## WELCHES ZIEL VERFOLGT DAS ONLINE-AUSBILDUNGSPROGRAMM?

Das Hauptziel des 2020 geschaffenen Online-Ausbildungsangebots ist es, die Leadership- und Coaching-Kompetenzen der Teilnehmenden zu

erweitern und sie aktiv darin zu unterstützen, neue Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Die Ausbildung vermittelt ihnen insbesondere Führungsfähigkeiten, die sie in ihren Rollen als «Community Leader», Vorbilder und Trainer:innen während aber auch nach der Pandemie stärken.

Darüber hinaus bietet die Online-Ausbildung den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Peers, die mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, auszutauschen und ihr Netzwerk auf nationaler und internationaler Ebene zu stärken.

## WER NIMMT AN DER ONLINE-AUSBILDUNG TEIL?

Die Teilnehmenden des Online-Programmes sind u.a. zertifizierte Young Coaches aus verschiedenen Projektländern, die aktiv blieben und sich als «Community Leader» erfolgreich weiterentwickelt haben. Zusätzlich werden Community- und Peer Young Coaches mit einem ähnlichen Erfahrungsschatz eingeladen, an der Ausbildung teilzunehmen. Die Teilnehmer\*innen zeichnen sich nicht nur durch ihr soziales Engagement aus, sondern auch dadurch, dass sie sich selbst und ihre Programme kontinuierlich hinterfragen und verbessern wollen.



## WIE GESTALTET SICH DIE ONLINE-AUSBILDUNG?

Die Online-Ausbildung folgt einem Curriculum, das den Wissensstand sowie die aktuellen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden miteinbezieht. Die Inhalte werden in Zusammenarbeit mit Lokalpartnern:innen entwickelt und die dabei festgehaltenen Themenbereiche in der Vorbereitungsphase mit Fachexpert:innen unserer Partnerorganisationen detailliert ausgearbeitet.



Die Ausbildung dauert durchschnittlich 10 Wochen und gliedert sich in vier Online-Module und 2-3 Webinare. Jedes Modul dauert rund 2 Wochen und umfasst mehrere Themen, die die Teilnehmenden selbstständig und in ihrem eigenen Lerntempo erarbeiten können. Die Webinare in der Mitte und am Ende der Ausbildung dienen dazu, wichtige Themen mithilfe von Expert:innen der Partnerorganisationen zu vertiefen und den direkten Austausch zwischen den Teilnehmenden zu fördern.

Um die Ausbildung möglichst nachhaltig zu gestalten, legt Scort grossen Wert auf eine Darstellung, die eine leichte und langfristige Aneignung des Lernstoffes ermöglichen soll.

Dementsprechend werden die Inhalte

- in kurzen, anschaulichen Einheiten auf der Lernplattform bereitgestellt.
- in die Landessprache der Teilnehmenden übersetzt.
- mit interaktiven Elementen wie Lerntests und Videos verbunden.
- mit Fallbeispielen und praxisbezogenen Aufgaben ergänzt, um das Gelernte umzusetzen und langfristig bei der Arbeit als «Community Leader» und Sporttrainer:in anzuwenden.

Zudem geben Prüfungen am Ende jedes Moduls den Teilnehmenden und Scort Aufschluss darüber, wie gut die Inhalte verstanden werden. Die Scort Foundation konnte 2020 die ersten zwei Online-Ausbildungen durchführen, die lokal von Partnerorganisationen koordiniert wurden. Die Ergebnisse aus diesen Pilot-Projekten flossen in die Erweiterung des Ausbildungsangebots der Stiftung ein, das auch zukünftig unterschiedlichen Zielgruppen zugänglich sein wird.



# ERFAHRUNGSBERICHTE

«Die Ausbildung zeigte mir, dass sich viele Menschen für die Arbeit mit Kindern interessieren und sich dafür einsetzen, gesundheitsfördernde und inklusive Angebote zu schaffen, an denen alle Kinder teilnehmen können. Es ist inspirierend zu wissen, dass wir nicht allein dafür kämpfen, dass unsere Ideale zu gesellschaftlichen Normen werden.»

**DIANA, YOUNG COACH, MEXIKO**



«...ich fand den Inhalt sehr praktisch, nicht nur für mich als Fußballtrainerin, sondern auch für meinen beruflichen und persönlichen Alltag. Gerade die Inhalte zu Führungskompetenzen, Teamarbeit und der Prävention von Kindesmissbrauch fand ich nützlich. Und Kinderschutz ist sowieso grundlegend für unsere Arbeit mit Kindern.»

**CHAU, YOUNG COACH, VIETNAM**

«Ich freue mich sehr, dass ich Teil dieser Ausbildung war und mich dadurch mit Kolleg:innen aus anderen Ländern austauschen konnte. Ausserdem haben mir die Inhalte bei meiner persönlichen Entwicklung unglaublich geholfen. Ich kann mich nun besser kurz- wie auch langfristigen Herausforderungen stellen und weiss, wie ich neue Vorschläge in meiner Arbeit besser vortragen kann. Dadurch kann ich die Kinder und Jugendlichen sowie meine Community im Allgemeinen noch besser unterstützen.»

**JOSE, YOUNG COACH, KOLUMBIEN**





# VIETNAM

Nach der Umsetzung der restriktiven Massnahmen der Regierung zur Eindämmung des Covid-19 Virus mussten die Young Coaches und ihre Peers ihre sportlichen Aktivitäten mit Kindern auf unbestimmte Zeit unterbrechen. Sie waren plötzlich mit ganz neuen Herausforderungen und Problemen konfrontiert.

Mit dem Ziel, sofortige und wirkungsvolle Unterstützung zu bieten, konzipierte Scort eine Online-Ausbildung, die auf die aktuellen Bedürfnisse und Umstände der vietnamesischen Teilnehmenden ausgerichtet war. Die Ausbildung erweiterte einerseits das bestehende Trainer:innenwissen der Young Coaches und Peers, stärkte aber auch gezielt ihre Führungskompetenzen, mit welchen sie die neuen Herausforderungen besser bewältigen und ihre Aktivitäten der neuen Situation anpassen konnten. Zusätzlich wurde ein Schwerpunkt auf mentales Wohlbefinden gelegt. Den Teilnehmenden wurde nähergebracht, wie sich die einschneidenden Veränderungen auf die mentale Gesundheit von Kindern auswirken und wie sie als Vertrauensperson damit umgehen können.

Zeitgleich zur Ausbildung wurde Vietnam von schweren Stürmen und Überflutungen heimgesucht, was den Teilnehmenden u.a. den Internetzugang erschwerte. Trotz dieser Schwierigkeiten schlossen 18 junge Erwachsene die Ausbildung erfolgreich ab. Das neu gewonnene Wissen stärkt sie nun in ihrer Rolle als «Community Leader» und ermöglicht es ihnen, ihre Aktivitäten auszuweiten, den jeweiligen Umständen anzupassen und stetig zu verbessern.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem FCSA-Partnerclub SV Werder Bremen sowie den lokalen Projektpartnern:innen Football for all in Vietnam (FFAV) und SOS Kinderdörfer Vietnam durchgeführt. Zudem wurde das Projekt mit Fördergeldern der AFC Dream Asia Foundation unterstützt.



**18**

Teilnehmende



**39%**

Frauenquote



**11**

Wochen



# VIETNAM

## MEINE GESCHICHTE THÀNH

Thành führt im «SOS Kinderdorf Quy Nhon» in Vietnam Sportaktivitäten für Kinder durch. Ein Young Coach hatte ihn nach dessen Ausbildung in 2018/19 zu einem Peer Young Coach ausgebildet. Durch die Online-Ausbildung lernte Thành wie er von der Pandemie ausgelöste Herausforderungen angehen kann. Das ist seine Geschichte:

*«Ich arbeite im SOS Kinderdorf und betreue dort hauptsächlich die Kinder. Sie lieben es, täglich Fußball zu spielen. Ich mag Sport genauso sehr, auch weil es die Kinder verbindet und es ihnen hilft als Team zusammen zu arbeiten.»*

*Vor der Pandemie konnten die Kinder, die ausserhalb des Kinderdorfes wohnen, zu uns kommen und an den Aktivitäten teilnehmen. Und unsere Kinder durften zum Spielen das Kinderdorf verlassen. Wegen den Massnahmen zur Einhaltung der sozialen Abstände ist dies nicht mehr erlaubt. Das hat auch einen Einfluss auf ihr mentales Wohlbefinden: Sie müssen Zuhause bleiben und fühlen sich oft unglücklich. Ich meinerseits musste meine Aktivitäten absagen und verschieben. Es war eine Herausforderung, trotzdem eine gute Arbeit zu leisten.*

*Ich habe mich entschieden bei der Online-Ausbildung mitzumachen, weil Fussball mein Lieblingssport ist und es liebe, neue Aspekte, die über die Technik hinausgehen, zu lernen. Die Ausbildung hat mir bei meiner täglichen Arbeit mit den Kindern*



*sehr geholfen. Ich habe meine Struktur und Planung verbessert und kann meine Aktivitäten nun nicht nur für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, sondern auch älteren Kindern anbieten.*

*Mir hat die Ausbildung Spass gemacht. Sie war logisch aufgebaut und leicht verständlich. Das Design war gut und es gab gute Quellen wie beispielsweise die Videos. Obwohl es nicht immer einfach ist, das Gelernte auf Alltagssituationen zu übertragen, kann ich mein neues Wissen bei meiner Arbeit im SOS Kinderdorf direkt anwenden.*

*Im Kurs fand ich insbesondere das Thema 'Mentales Wohlbefinden' und die gute Zusammenarbeit mit anderen Coaches durch einen stetigen Erfahrungsaustausch wichtig. Die 'Mentale Gesundheit' war mein Lieblingsthema, weil es mir bei meiner Arbeit mit Kindern am meisten hilft. Eines meiner Kinder zeigte plötzlich kein Interesse mehr am Sport und schien traurig zu sein, nachdem neue Einschränkungen eingeführt wurden. Nachdem ich mein neu erlerntes Wissen zu 'Mentalem Wohlbefinden' anwendete, fand ich heraus, was los war: Das Kind hat einen Freund ausserhalb des Kinderdorfes, aber wegen den Massnahmen darf sein Freund nicht mehr an den Aktivitäten im SOS Kinderdorf teilnehmen. Ich habe mich mit dem Kind darüber unterhalten und konnte es überzeugen, wieder an den Aktivitäten teilzunehmen, obwohl sein Freund nicht dabei sein kann. Jetzt scheint er wieder glücklich zu sein.»*



# KOLUMBIEN & MEXIKO

Durch die Young Coach-Ausbildungen in Kolumbien (2015/16) und Mexiko (2019/20) profitierten zu Beginn des Jahres 2020 über 20'000 Kinder aus beiden Ländern von Sport- und Lernaktivitäten der Young Coaches. Mit den lokalen Sicherheitsmaßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie kamen diese Aktivitäten jedoch zu einem abrupten Stillstand: monatelange Lockdowns, Schulschließungen und Verbote von Gruppenaktivitäten stellten die Young Coaches vor neue persönliche und berufliche Herausforderungen.

Um die Young Coaches und ihre Peers weiterhin in ihrer Rolle als Leader und Ansprechperson vieler Kinder zu unterstützen, hat Scort eine Online-Ausbildung erarbeitet, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten war. Im Mittelpunkt standen einerseits die Aneignung und Vertiefung von Leadership-Fähigkeiten. Diese unterstützten die Teilnehmenden dabei, die Herausforderungen besser zu bewältigen und für Probleme konstruktive Lösungen finden zu können. Andererseits wurden sie mit Kinderschutz-Themen darauf sensibilisiert, wie sie das körperliche und mentale Wohlbefinden der Kinder fördern und sie vor Gefahren im Umgang mit digitalen Medien schützen können. Die Ausbildungsinhalte und Webinare wurden in Zusammenarbeit mit den FC-SA-Partnerclubs Bayer 04 Leverkusen und FC Schalke 04, sowie mit den lokalen Partnerorganisationen UNHCR Mexico und Fundación Colombianitos erarbeitet und durchgeführt. Zusätzlich wurde das Projekt mit Fördermitteln von Common Goal finanziell unterstützt.

Die Ausbildung brachte interessierte junge Menschen aus zwei Ländern zusammen und stärkte den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch. Insgesamt haben 54 Teilnehmer:innen die 4 Ausbildungsmodulare und Prüfungen erfolgreich beendet und im November 2020 ihr Zertifikat erhalten.



**54**

Teilnehmende



**46%**

Frauenquote



**10**

Wochen



# KOLUMBIEN & MEXIKO



## MEINE GESCHICHTE QUETZALI

Quetzali arbeitet für die Organisation «Fútbol Más» in Tapachula an der südlichen Grenze von Mexiko. Sie koordiniert Sportprogramme und führt diese für schutzbedürftige Kinder durch, auch aus geflüchteten Familien. Die Pandemie stellt Quetzali vor einige Herausforderungen. Sie schätzt es deshalb sehr, sich mit Coaches aus Kolumbien und Mexiko mit ähnlichen Problemen auszutauschen. Das ist ihre Geschichte:

*«Ich finde Sport ist ein hervorragendes Instrument, um Veränderungen zu bewirken und eine geschützte Umgebung für Kinder zu schaffen, die ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden vermittelt. Sport bietet sich als Ort an, wo Kinder gehört werden. Durch Sport können wir Kindern wichtige Fähigkeiten vermitteln, auf die sie irgendwann im Leben zurückgreifen können.»*

*Durch unsere Arbeit bei Fútbol Más fördern wir Resilienz und die Fähigkeit, Herausforderungen als eine Chance zur persönlichen Entwicklung zu sehen. Als die Pandemie begann, haben wir uns selbst auf diese Fähigkeiten konzentriert, uns angepasst und wöchentliche Online-Aktivitäten durchgeführt. Das stellte sich als eine grossartige Gelegenheit heraus, Familien zu erreichen, mit denen wir normalerweise nicht arbeiten.»*

*Ich habe an der Scort Online-Ausbildung teilgenommen, weil ich der Meinung bin, dass wir als Expert:innen immer auf dem neusten Stand sein müssen. Die Ausbildung war mit einem grossen Lernerfolg verbunden. Es gab Zeiten, da dachte ich mir 'Ich will dieses Thema unbedingt abschliessen! Was kommt als nächstes dran? ', und dann waren plötzlich wieder drei Stunden verfliegen.*

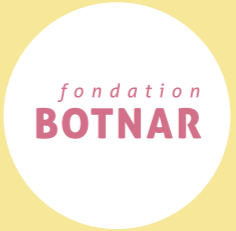
*Mir haben vor allem die Themen 'Inklusion' und 'Behindertenfussball' gefallen. Jetzt denken wir Coaches nicht mehr länger, dass Kinder mit Beeinträchtigung nicht teilnehmen können. Jetzt denken wir, dass wenn sie teilnehmen möchten, wir die Übungen anpassen und sie integrieren können. Jetzt kann ich meinen Kollegen sagen 'Wie wäre es, wenn wir die Übung folgendermassen anpassen würden'. Ich kann die Übungen nicht nur besser visualisieren, sondern mein Wissen auch weitergeben.*

*Ein weiterer, wichtiger Aspekt war der Austausch mit anderen Teilnehmenden aus Kolumbien, wie zum Beispiel Maria, und den mir bereits bekannten Coaches aus Mexiko. Mir halfen nicht nur die unterschiedlichen Perspektiven, sondern auch das Wissen, dass es andere Menschen gibt, die sich um die gleichen Dinge sorgen wie ich. Das war ein positives Erlebnis.»*



# PARTNERORGANISATIONEN

## STRATEGISCHE PARTNER:INNEN



“UNHCR’s partnership with Scort Foundation has demonstrated how sport and humanitarian organizations can work seamlessly together to achieve mutual goals. The young coach programme delivered by the Football Club Social Alliance provides opportunities for some of the most disadvantaged young people in the world to enhance their skills as football coaches and community leaders, at the same time integrating a deeper understanding of humanitarian action that promotes inclusion, social cohesion and health and wellbeing.”

**DOMINIQUE HYDE,**  
**DIRECTOR OF THE DIVISION OF EXTERNAL RELATIONS, UNHCR**





AUSGEWÄHLTE PARTNER:INNEN UND FÖRDER:INNEN SEIT 2007



303  
Projektpartner:innen/-förder:innen



# BILANZ

	31.12.2020	31.12.2019
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	1'395'557	1'295'018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	10'437
Übrige kurzfristige Forderungen	16'649	22
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'277	3'696
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'413'483</b>	<b>1'309'173</b>
Mobile Sachanlagen	15'000	17'700
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>15'000</b>	<b>17'700</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'428'483</b>	<b>1'326'873</b>

<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13'975	14'305
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'528	12'821
Passive Rechnungsabgrenzung	5'550	5'550
Projekte ungebunden	399'991	258'607
Projekte upscaling	376'471	414'966
Evaluation	28'321	138'246
Projekt Behindertenfussball	114'402	104'402
Projekt Ukraine	5'570	5'570
Projekt Kolumbien	16'923	-
Projekt Äthiopien	16'292	-
Total kurzfristige Rückstellungen nicht abgeschlossener Projekte	957'970	921'791
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>985'023</b>	<b>954'467</b>
Stiftungskapital	372'406	338'627
Jahresergebnis	71'054	33'779
<b>TOTAL STIFTUNGSKAPITAL</b>	<b>443'460</b>	<b>372'406</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'428'483</b>	<b>1'326'873</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2020	01.01. - 31.12.2019
Zuwendungen	800'000	850'000
Übriger Ertrag	5'751	1'647
<b>ZUWENDUNGEN, SPENDEN UND ÜBRIGER ERTRAG</b>	<b>805'751</b>	<b>851'647</b>
Spenden Programme FCSEA	53'827	50'693
Fakturierte Beiträge	143'918	59'402
Auflösung Rückstellungen	148'420	370'221
Kostendeckung aus Projekte ungebunden	-	15'036
Kostendeckung aus Projekte upscaling	30'797	189'454
<b>ERTRÄGE PROGRAMM FCSEA</b>	<b>376'962</b>	<b>684'806</b>
<b>NETTOERLÖS</b>	<b>1'182'713</b>	<b>1'536'453</b>
Evaluation	-13'000	-18'000
Personalkosten	-432'252	-436'413
Reisekosten	-31'180	-163'735
Promotion	-145	-
Drucksachen	-	-
Projektkosten	-26'230	-205'282
Projektsaldierung, Bildung Rückstellungen	-215'397	-228'784
<b>KOSTEN PROGRAMM FCSEA</b>	<b>-718'204</b>	<b>-1'052'214</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>	<b>464'509</b>	<b>484'239</b>
<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>-233'489</b>	<b>-268'448</b>
Raumaufwand	-81'322	-83'653
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-137	-1'483
Fahrzeug- und Transportaufwand	-2'861	-2'108
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	-3'669	-5'262
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-52'764	-68'060
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	-8'729	-11'365
<b>ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-149'482</b>	<b>-171'931</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN AUF MOBILEN SACHANLAGEN</b>	<b>-9'971</b>	<b>-9'393</b>
<b>FINANZERFOLG</b>	<b>-513</b>	<b>-687</b>
<b>TOTAL ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>71'054</b>	<b>33'780</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

## 1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

Die Stiftung wurde am 12. Januar 2007 in Schaan (FL) errichtet und mit Beschluss des Stiftungsrates vom 27. Januar 2010 per 1. Oktober 2010 in die Schweiz nach Basel verlegt.

### STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung bezweckt auf gemeinnütziger Basis die Förderung und Organisation von Sportaktivitäten im Dienste der Erziehung und Bildung sowie der Friedensförderung. Die Stiftung ruft öffentlich zu Spenden auf.

### SITZ

Der Sitz der Stiftung ist Basel. Domizilhalterin ist die Scobag Privatbank AG, Gartenstrasse 56, 4052 Basel.

### STIFTUNGSVERMÖGEN

Das Anfangskapital der Stiftung betrug CHF 30'000. Das Stiftungsvermögen kann durch die Erträge aus demselben, wie auch durch weitere Schenkungen, Legate und Zuwendungen Dritter geäuft werden. Zur Verfolgung des Stiftungszweckes und für Verbindlichkeiten der Stiftung haftet ausschliesslich das Stiftungsvermögen.

## STIFTUNGSRAT

Laut Statuten besteht der Stiftungsrat aus mindestens drei Mitgliedern. Die Anzahl der Stiftungsrät:innen wird vom Stiftungsrat bestimmt.

- Gigi Oeri, Präsidentin
- Pierino Lardi, Vizepräsident
- Pierre Jaccoud, Mitglied des Stiftungsrates
- Claudio Sulser, Mitglied des Stiftungsrates
- Jean-Paul Brigger, Mitglied des Stiftungsrates
- Pascal Naef, Mitglied und Delegierter des Stiftungsrates

Alle Mitglieder des Stiftungsrates verfügen über eine Kollektivunterschrift zu zweien.

Der Stiftungsrat beschliesst die Amtsdauer eines jeden Stiftungsratsmitgliedes, wobei Wiederwahl zulässig ist. Die Präsidentin/der Präsident kann auf Lebzeiten gewählt werden. Bei Ersatzwahlen während der Dauer einer Amtsperiode treten die Neugewählten in die Amtsdauer Ihrer Vorgänger ein. Der Stiftungsrat ergänzt sich durch Kooptation selbst.

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig.

### REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG,  
St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel.

## AUFSICHTSBEHÖRDE

Eidgenössische Stiftungsaufsicht,  
Inselgasse 1, 3003 Bern.

### STEUERBEFREIUNG

Die Stiftung gilt als steuerbefreit gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (§ 66 lit. f StG und Art. 56 lit. g DBG).

## 2. BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 ff. OR).

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

### UMLAUFVERMÖGEN

Die Bewertung des Umlaufvermögens sowie der Verbindlichkeiten erfolgt zu den Marktwerten und Umrechnungskursen am Bilanzstichtag.

### ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

## ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Buchwert, zum Satz von 20% auf Mobilien und 40% auf EDV und Büromaschinen.

## VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Die Rückstellungen nicht abgeschlossener Projekte entsprechen den nicht verwendeten Spendenerträgen für Projekte. Projektkosten, welche noch nicht durch Spenden gedeckt sind, werden Ende Jahr und/oder bei Abschluss eines Projektes durch nicht gebundene Spenden gedeckt.

Nach Abschluss eines Projektes werden überschüssige Erträge je nach Vorgabe für ein gleichartiges Projekt verwendet oder den allgemeinen, ungebundenen Erträgen gutgeschrieben.

Der operative Teil der Personalkosten wird in den Projektkosten aufgezeigt.

### 3. ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

	2020 / CHF	2019 / CHF				
<b>3.1. Flüssige Mittel</b>						
Kassenbestände	27'666	12'523				
Bankguthaben	1'367'891	1'282'495				
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>1'395'557</b>	<b>1'295'018</b>				
<b>3.2. Zuwendungen und Spenden</b>						
<b>Zuwendungen zur Deckung der Gemeinkosten</b>						
Spender intern bekannt	<b>800'000</b>	<b>850'000</b>				
<b>Spenden Projekte</b>						
Projekte <u>Allgemein und Evaluation</u>						
Spender intern bekannt	<b>53'827</b>	<b>50'693</b>				
<b>3.3. Programm Football Club Social Alliance (FCSA) 2020</b>						
	SPENDEN, ERTRÄGE & AUFL. RÜCKST. CHF	KOSTEN CHF	RÜCK- STELLUNG <sup>1</sup> CHF	UMGELEGTE KOSTEN / ERTRÄGE CHF	SALDIERUNG (UMLAGE) <sup>2</sup> CHF	SALDO CHF
Ungebunden	144'820	-3'436	-141'384	-	-	0
Behindertenfussball	10'000	-	-10'000	-	-	0
Kolumbien	17'856	-933	-16'923	-	-	0
Vietnam	5'084	-5'117	-	33	-	0
Mexico	-	-30'765	-	30'765	-	0
Äthiopien	23'050	-6'758	-16'292	-	-	0
Evaluation	109'925	-109'925	-	-	-	0
Upscaling	38'494	-7'696	-	-30'798	-	0
<b>Total Projekte selbsttragend</b>	<b>349'229</b>	<b>-164'630</b>	<b>-184'599</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>FCSA nicht selbsttragend</b>	<b>-</b>	<b>-341'026</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-341'026</b>
<b>Total Programm FCSA</b>	<b>349'229</b>	<b>-505'656</b>	<b>-184'599</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-341'026</b>

<sup>1</sup> noch nicht abgeschlossene Projekte

<sup>2</sup> abgeschlossene Projekte

Zum Vergleich, die Kosten des Programmes FCSA 2019 betragen im Total CHF 367'189. Die gesamten Gemeinkosten der Stiftung und FCSA werden durch eine private, jährliche Zuwendung gedeckt, sodass die Spendengelder Dritter vollumfänglich in die gemeinnützigen Projekte fließen können. Im Gegenzug müssen die gesamten Projektkosten über diese Spendengelder beglichen werden.

### 4. ERKLÄRUNG ZUR ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

### 5. COVID-19

Einflüsse durch die COVID-19-Krise sind zur Zeit nicht absehbar, COVID-19-Kredite wurden keine beantragt.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Scort Foundation  
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Scort Foundation bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang auf den Seiten 50 bis 54 für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Leonardo Bloise  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Janick Nufer

Basel, 31. März 2021

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



# STIFTUNGSRAT

## PRÄSIDENTIN

### **Gigi Oeri**

Ehrenpräsidentin FC Basel 1893

## VIZEPRÄSIDENT

### **Pierino Lardi**

Mitinhaber Banque Cramer & Cie SA  
FIFA Commissioner und UEFA Match-Delegierter

## STIFTUNGSRÄTE

### **Pierre Jaccoud**

Inhaber Pierre Jaccoud Consult  
VR-Präsident Clinerion Ltd.  
Präsident Stiftung Blindenheim Basel

### **Avv. Claudio Sulser**

Rechtsanwalt, Kanzlei Sulser Jelmini Padlina e Partner  
Ehemaliger Schweizer Nationalspieler

### **Jean-Paul Brigger**

Fussball-Manager  
Ehemaliger Technischer Direktor der FIFA  
Ehemaliger Schweizer Nationalspieler

## DELEGIERTER DES STIFTUNGSRATES

### **Pascal Naef**

Persönlicher Assistent der Präsidentin der Scort Foundation  
Geschäftsführer der Stiftung Nachwuchs-Campus Basel  
Delegierter des Stiftungsrates der Stiftung Nachwuchs-Campus Basel

## EHRENMITGLIED DER STIFTUNG

### **Adolf Ogi**

Ehemaliger Bundespräsident der Schweiz  
Ehemaliger Sonderberater des UN-Generalsekretärs  
für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden



# IMPRESSUM

## HERAUSGEBERIN

**Scort Foundation**  
Stänzlergasse 4  
4051 Basel / Schweiz  
info@scort.ch  
www.football-alliance.org

## FOTOGRAFIE & TEXT

Fotos © Scort Foundation  
Die Scort Foundation ist für den Inhalt der Texte  
verantwortlich.  
Alle Rechte vorbehalten

## KONZEPT & DESIGN

**deepblue networks AG**  
Schützenstrasse 21  
22761 Hamburg / Deutschland  
www.db-n.com

## LAYOUT

**Joël Veuve**  
www.joelveuve.ch

## DRUCK

**Jobfactory**  
www.jobfactory.ch

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier DNS Indigo  
(FSC Mix)





**TOGETHER WE INSPIRE**

[WWW.FOOTBALL-ALLIANCE.ORG](http://WWW.FOOTBALL-ALLIANCE.ORG)